

**Schriftliches Grußwort
des Beauftragten der Bundesregierung
für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten
Prof. Dr. Bernd Fabritius, MdB,**

**aus Anlass
des 30-Gründungsjubiläums
des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften**

und

**des 30 Jahrestages
der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages**

am 9. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Gaida,
sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,
sehr geehrte Delegierte,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten grüße ich Sie herzlich und überbringe beste Grüße und Glückwünsche von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Innenminister Horst Seehofer. Aufgrund anderweitiger langfristiger Terminverpflichtungen kann ich heute leider nicht an dem Jubiläumskonzert teilnehmen.

Das 30-Gründungsjubiläum des VdG in diesem Jahr ist eng verbunden mit dem deutsch-polnischen Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991, dessen 30. Jahrestag wir ebenfalls in diesem Jahr begehen.

Damit schufen Deutschland und Polen die Grundlage für eine enge, friedliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Geiste guter Nachbarschaft und Freundschaft in einem geeinten Europa. Das war

mit Blick auf die dunklen Kapitel der deutsch-polnischen Geschichte eine große Leistung und nur aufgrund des gemeinsamen Willens zur Überwindung dieser Vergangenheit möglich.

Die Republik Polen sieht sich heute gegenüber den nationalen Minderheiten im Lande in einer besonderen Verantwortung, was auch durch das polnische Minderheitengesetz zum Ausdruck kommt. Die grundlegenden Dokumente des Europarats zum Minderheitenschutz hat Polen gezeichnet und ratifiziert.

Die deutsche Minderheit in Polen leistet ihren Beitrag zur Entwicklung eines freien, souveränen, demokratischen und europäischen Polens.

Sie hat sich mit großem Engagement und Enthusiasmus – generationenübergreifend – zusammengeschlossen, um ihre eigene kulturelle Prägung und das Bewusstsein für ihre deutsche Herkunft, die Teil ihrer Identität ist, wachzuhalten und zu stärken. Der VdG hat als wichtiges Bindeglied zwischen Deutschland und Polen bereits seit seiner Gründung eine entscheidende Rolle für die bilateralen Beziehungen eingenommen: eine deutsche Minderheit, die sich ihrer Herkunft bewusst ist, die ihre eigene kulturelle Identität lebt und ihre Sprache pflegt, ihre Traditionen und ihr reiches kulturelles Erbe weiterentwickelt, wirkt unmittelbar und kontinuierlich als Vermittler zwischen unseren beiden Kulturen.

Dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen heute in vielen Bereichen so produktiv und vertrauensvoll sind, liegt daher zu einem großen Teil an den Angehörigen der deutschen Minderheit, die auch aktiv die Gegenwart in der polnischen Gesellschaft mitgestalten und sich in die Lösung bestehender Herausforderungen produktiv einbringen.

Der VdG betreut mit großer Professionalität und Leidenschaft eine Vielzahl von Projekten der Sprach- und Jugendarbeit sowie zur Stärkung der ethnokulturellen Identität. Von dieser enormen Leistungskraft konnte ich mir persönlich vor einigen Wochen ein Bild machen.

Gerade in letzter Zeit führte die Corona-Pandemie in erheblichem Umfang zur Notwendigkeit, viele Projekte in kurzer Zeit ganz oder teilweise neu und verstärkt auf der Basis digitaler Medien zu konzipieren. Eine große Aufgabe, die von allen Angehörigen der deutschen Minderheit – ob im VdG oder vor Ort – erfolgreich gemeistert wurde.

Auch künftig wird es nicht an Herausforderungen mangeln. Viele Menschen suchen in der heutigen globalisierten und immer unübersichtlicher erscheinenden Welt nach Orientierung, nach ihrer eigenen Identität, nach ihrer Heimat. Für das Gefühl persönlicher Geborgenheit sind starke Wurzeln unerlässlich. Die traditionellen Werte stellen insoweit eine wichtige Ressource für eine gedeihliche Zukunft dar.

Ich wünsche dem heutigen Jubiläumskonzert einen guten Verlauf und dem weiteren Wirken Ihres Verbandes viel Erfolg. Bleiben Sie alle gesund!